

Soeben erschien in neuer **XV. vielfach verbesserter**  
und **vermehrter Auflage** und ist durch alle Buch-  
handlungen zu beziehen:

**Anna Dorn's**  
Oesterreichisches  
**Musterkochbuch.**

**Vollständige Anleitung**

sowohl die vornehmsten Tafeln als auch die  
gewöhnliche Hausmannskost nach dem feinsten  
Geschmacke, der grössten Eleganz und nach  
durchgehends selbst erprobten Erfahrungen  
herzustellen;

nebst

Vorschriften zum **Tranchiren** und **Vorlegen**,  
sowie **Speisezetteln auf alle Tage des**  
**Jahres.**

400 Seiten. gr. 8°. Eleg. gebunden Preis 3 fl.

# Warum ist der Pain-Expeller so allgemein verbreitet?

Warum wird er allen anderen, oft pomphaft angepriesenen Mitteln vorgezogen und warum vermochte selbst die heftigste Agitation der gerade nicht mit zarten Mitteln kämpfenden Gegner seiner Verbreitung keinen Einhalt zu thun?

Diese Fragen drängen sich unwillkürlich einem jeden auf, welcher Gelegenheit hatte, die geradezu universelle Verbreitung dieser Specialität kennen zu lernen.

Weil der Pain-Expeller von jedem, welcher denselben gebraucht hat, weiter empfohlen wird. — Weil das Mittel in der That für jede Familie von grossem Nutzen ist. — Weil der Pain-Expeller trotz seines Werthes billig, mit einem Wort: streng reell ist.

Auf Grund einer mehr als sechzehn-jährigen Erfahrung glauben wir behaupten zu dürfen, dass kein wie immer genanntes Mittel so sehr alle Bedingungen erfüllt, welche an ein gutes Hausmittel gestellt werden müssen, wie der echte Pain-Expeller. Wir sagen absichtlich: der echte Pain-Expeller, weil es auch eine Masse werthloser, auf Ausbeutung des Publikums berechneter Nachahmungen gibt, die nur den Namen und die mehr oder weniger ähnliche Verpackung mit dem Original-Präparat gemein haben.

Wie und gegen welche Krankheiten wird denn das „Pain-Expeller“ genannte Hausmittel angewendet? Als Einreibung bei Rheumatismus und bei Erkältungskrankheiten aller Art. Der grosse Werth des Pain-Expeller besteht aber nicht allein darin, dass durch dessen Anwendung jene Krankheiten in meist überraschend kurzer Zeit geheilt zu werden pflegen, sondern ebenso sehr darin, dass durch rechtzeitige Anwendung desselben in den meisten Fällen ernsteren Erkrankungen vorgebeugt wird.

Wer die schmerzstillende Wirkung der Pain-Expeller Einreibungen erst an sich erprobt hat, der gewöhnt sich sehr bald daran, dieselben schon

bei den ersten Anzeichen von Unwohlsein anzuwenden. Jede Krankheit bringt aber nicht nur Schmerzen mit sich, sondern bei den meisten auch pecuniäre Verluste. Gerade jetzt, wo die „Zeit“ mehr wie früher „Geld“ ist und somit jeder Verlust an Arbeitszeit gleichbedeutend mit Geldverlust ist, da verdient gewiss ein Hausmittel, das, wie der Pain-Expeller, sich zur Bekämpfung der ersten Krankheits-Symptome vorzüglich eignet, die allgemeinste Beachtung. Die paar Kreuzer, welche es kostet, um das Mittel stets im Hause zu haben (schon für 40 kr. kann man eine Flasche echten Anker-Pain-Expeller erhalten) machen sich hundertfach bezahlt.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass durch die oben genannten Einreibungen auch viele, viele Gichtkranke, wenn nicht gänzliche Heilung, so doch ausserordentliche Schmerzlinderung gefunden haben. Es greifen daher auch alle, welche sich von anderen pomphaft angepriesenen Mitteln eine schnellere und bessere Wirkung versprochen, immer wieder auf den altbewährten Pain-Expeller zurück, gern einstimmend in die Worte:

**„Es geht doch Nichts über den Pain-Expeller!“**

Wir könnten hier eine grosse Zahl Briefe zum Abdruck bringen, in welchen sich die Schreiber äusserst lobend über das mehr erwähnte Hausmittel aussprechen, wir sehen jedoch davon ab, weil die eigene Erfahrung die beste ist und um diese

zu erlangen, um selbst die Wirkung des hier empfohlenen Mittels zu erproben, bedarf es ja nur der kaum nennenswerthen Ausgabe von 40 kr., denn für diesen Preis ist der echte Anker-Pain-Expeller in den meisten Apotheken zu haben.

### Warnendes Beispiel.

Schon vorhin erwähnten wir, dass es unechten Pain-Expeller gibt, vor dessen Anwendung, wie nachstehende Zeilen beweisen, nicht genug gewarnt werden kann. Herr Hieronim Pflanz in Romanowo pr. Kuklinowo schreibt uns nämlich: „... Dass es doch jetzt so viel Schwindel auf der Welt gibt! Ich habe einer Frau, da sie über Kopfschmerz klagte, den Gebrauch des Pain-Expeller angerathen. Sie begab sich denn auch sofort nach der Apotheke, aber es ist ihr dort falscher Pain-Expeller unterschoben worden. Die Frau hat diesen Pain-Expeller nach meiner früheren Weisung angewendet. Nach einigen Tagen erfahre ich nun, dass dieselbe gefährlich erkrankt ist... Ich nahm meinen echten Pain-Expeller zur Hand und begab mich sofort zu dieser Frau. Als sie mich erblickte, fing sie an mich zu beschuldigen und zu behaupten, dass sie durch diesen „Teufels Pain-Expeller“ so krank geworden ist. Ich liess mir nun das Präparat zeigen. Sein Geruch ähnelt ein wenig dem echten Pain-Expeller, aber sein Geschmack war der des menschlichen Harns. Ich warf dieses Zeug durchs offene Fenster auf die Strasse und zog

darauf Ihr echtes Präparat aus der Tasche, gab der Frau davon zwanzig Tropfen in einem Weinglase Zuckerwasser, und rieb sie auch kräftig nach Vorschrift ein. Den anderen Tag stand diese, durch unechten Pain-Expeller vergiftete Frau ganz gesund auf und besorgte ihre täglichen Geschäfte, wofür ich Ihnen ebenfalls herzlichen Dank sage.

Damit nicht noch mehr Kranke durch Nachahmungen in ähnlicher Weise geschädigt werden, machen wir hiedurch auf die Merkmale des echten Pain-Expeller aufmerksam.

Jede Flasche befindet sich in einer mit unserer Firma versehenen Schachtel, welche am oberen und unteren Ende mit einer Fabrikmarke, wie hier abgebildet, verklebt ist. Der hier schwarz erscheinende



„Anker“ ist bei der

Marke jedoch roth. Man verlange gefälligst stets ausdrücklich: „Richter's Anker-Pain-Expeller“ und überzeuge sich vor dem Bezahlen davon, ob auch der rothe Anker vorhanden ist. Fehlt dieser, dann weise man im eigenen Interesse das verabreichte Präparat energisch als unecht zurück und wende sich entweder an eine andere Apotheke des Ortes oder direct an das Central-Depôt für Oesterreich-Ungarn: Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Altstadt, welche sofort den echten Pain-Expeller übersenden wird.

Die Chemisch-Pharmaceutische Fabrik von  
**F. Ad. RICHTER & Cie. in Wien, Rudolstadt, Nürnberg u. Rotterdam.**

Pain-Expeller ohne „rothen Anker“ ist stets unecht, mag der Verkäufer sagen, was er will!

**Pain-Expeller „mit rothem Anker“**

aus Richter's Fabrik wird durch

**Konrad Scharrer, Kreuz-Apotheke, VII., Mariahilferstrasse 72 in Wien.**

überallhin versendet.

# FRANZ KERN

hydraulische Kalk- und Portland-Cement-Fabrik

zu

**Kufstein (Tirol)**

Central-Bureau:

**Wien, I., Schottenbastei 6**

empfiehlt zur geneigten Abnahme obige Fabrikate in stets gleichmässiger und vorzüglicher Qualität, den vom österreichischen **Ingenieur- und Architekten-Vereine** in **Wien** festgesetzten Normen über einheitliche Lieferung und Prüfung von **hydraul. Kalk- und Portland - Cement** vollkommen entsprechend.

Seit dem 27jährigen Bestande des Etablissements wurden diese Fabrikate in den grossartigsten **Quantitäten** bei den schwierigsten **Eisenbahn- und Kunstbauten** in **Oesterreich-Ungarn** und im **Auslande**, sowie bei den meisten **Monumentalbauten** und auch bei dem **Baue** der **Wiener Hochquellen-Wasserleitung** ein **Quantum** von über **400.000 Wiener Centnern** in Anwendung gebracht und werden gegenwärtig auch bei dem **Baue Sr. Majestät Hofburg**, der **Arlbergbahn in Tirol**, der **galizischen Transversalbahn** etc. etc. verwendet.

# J. Pserhofers k. priv. „Blutreinigungspillen“ vormals „Universal-Pillen“ genannt.

1. Sie erwärmen den Magen und das verkältete Geblüt, führen Säure, Schleim und überflüssige Galle in dem Magen auf eine ganz subtile Art durch den Leib ab, und legen auf diese Weise den Grund zur Erzeugung eines ganz neuen und verbesserten Geblütes; da nun aus dem Magen, wenn er einmal ausser Stand ist, seine Verrichtung bei Verdauung der Speisen zu thun, allerhand Ungemach und Gebrechen des Leibes entstehen, so setzen

2. diese Blutreinigungspillen nicht nur solchen wieder in den Stand, seine Funktion zu verrichten, sondern sie erwecken auch

3. wieder die verlorene Lust zum Essen und Trinken;

4. vertheilen sie die Blähungen, woraus Rückenweh, Beklemmung des Magens und der Brust, Spannung und Schmerzen des Unterleibes und dessen Verstopfung, Aufstossung aus dem Magen, Bitterkeit und Verschleimung des Mundes, Ekel, Erbrechen, Mattigkeit und Reissen in den Gliedern, Kopfweh, Schwindel, Niedergeschlagenheit des Gemüthes, Seitenstechen und noch vielerlei Beschwerden entspringen. Ebenso behaupten sie

5. ihre grosse Kraft bei der Goldader; ist diese schon einmal fliessend gewesen und hat sich verstopft, oder ist solche noch niemals zu Fluss gekommen, und zeigen sich nur Geschwulsten im After, oder die sogenannte blinde Goldader, Schmerzen, Reissen und Wuseln im Kreuz, Jucken und Beissen im After, Kopfweh, Bangigkeit, Schwindel, Schwermuth u. dgl., so nehme man einige Tage nacheinander Morgens und Nachts jedesmal 1, 2 bis 3 Stück, so werden sie gewiss eines Jeden Wunsch und Verlangen vollkommen entsprechen. Nicht weniger beweisen sie sich

6. wunderwirksam in der Hypochondrie oder Milzsucht, Melancholie und was von diesen Krankheiten abhängt oder dazu Anlass geben mag, indem sie die verstopften Eingeweide, als Milz, Leber, kleine Gedärme u. dgl., auf eine zu verwundernde Art eröffnen und diese Krankheit vom Grund aus heben.

7. Heilen sie sicher alle Haupt- und Leibflüsse, als: Schnupfen, Kopf-, Zahn- und Ohrweh, übles Gehör, wenn dieses von Feuchtigkeit oder Stockung des Geblütes herrührt, desgleichen flüssige, tiefende, trübe, blöde und rothe Augen; nur muss man sich gefallen lassen, eine Cur von einigen Wochen damit zu machen; täglich Morgens und Nachts jedesmal 1, 2, bis 3 Stück genommen. Desgleichen darf man sicher darauf zählen, dass man damit

8. alle gesalzenen Flüsse, Hautausschlag, Finnen im Gesicht, Krätze, Ausschlag, ausgefahrene, flüssige und grindige Köpfe, Erbgrind, Fiechten, Darren, offene Füsse, Winterbeulen, Geschwüre, den Wurm am Finger, und was dergleichen Krankheiten und Unreinigkeiten sind, welche von verdorbenen Säften herrühren, sie mögen auch so alt und eingewurzelt sein, als sie immer wollen, unter Anwendung der dazu dienlichen äusserlichen trocknenden, reinigenden und abheilenden Mittel unfehlbar auf immer vertreiben und heilen kann, und darf man keineswegs besorgt sein, dass man beim Gebrauch vermeldeter äusserlicher Mittel wegen Zurücktretung des Giftes Gefahr laufe; diese Pillen müssen immer aus dem Körper theils durch Abführung, theils durch eine gelinde Ausdünstung wegschaffen, was von aussen nicht möglich zurückgetrieben werden.

9. Besitzen sie auch eine sichere und noch nie fehlgeschlagene Kraft bei Würmern. Nur ist dabei zu beobachten, dass man des Nachts keine Pillen, sondern nur eine mässige Mahlzeit zu sich nimmt; hingegen nimmt man des Morgens nüchtern, nach Massgabe des Alters und der Leibesbeschaffenheit, auf einmal 4, 6 bis 8 Stück, und genießt selbigen Vormittag nichts als eine Schale schwarzen Thee, und so man die ganze Brut vertilgen will, fährt man einige Tage auf die nämliche Art fort.

10. Haben sie schon die herrlichsten und unfehlbaren Proben bewiesen in der Gelbsucht; wo es nämlich die Umstände und Leibesbeschaffenheit erlauben, nimmt man alle Abend und Morgens jedesmal 1, 2 bis 3 Stück von den Pillen; die am vierten, fünften Tag gewiss erfolgende Genesung wird die Wahrheit davon bestätigen.

11. Ledige und verheiratete Frauenspersonen, bei unordentlicher oder gar ausgebliebener monatlicher Reinigung, beim weissen Fluss, in der Bleichsucht u. dgl.; ferner Mädchen, welche noch nicht in der Ordnung sind und doch das Alter dazu haben; nicht weniger Frauen, bei denen sich die Natur wieder ändern soll, und in diesem Zeitpunkt vielen Ungemächlichkeiten, ja oft den gefährlichsten Krankheiten ausgesetzt sind, mit ganz zuverlässigem Nutzen, wozu ersters nach Beschaffenheit der Umstände 1, 2, 3 Wochen damit anhalten, letztere aber nur von Zeit zu Zeit einige Tage davon gebrauchen.

12. Ebenso dürfen schwangere Frauen versichert sein, dass sie nicht nur eine gesunde und von aller Beschwerde befreite Schwangerschaft, sondern sich auch einer glücklichen und leichten Entbindung mit darauffolgenden gesunden Wochen, sowie auch einer gesunden Leibesfrucht zu getrösten haben werden, wenn sie während der Schwangerschaft sich alle 4—6 Wochen einige Tage dieser Pillen, Morgens oder Abends jedesmal 1 bis 2 Stück genommen, bedienen werden;

13. verschaffen sie denen, welche mit der Kolik, von welcher Art sie sei, sowie auch mit dem Magenkrampf, öfterem Erbrechen und Mutterbeschwerden, Darmgicht, behaftet

sind, augenscheinliche und schleunige Hilfe; haben auch schon in der fallenden Sucht, bei anhaltendem Gebrauch, wahre Proben ihrer Wunderkraft bewiesen. Gleichergestalten dürfen sich

14. Wind- und Wassersüchtige durch den Gebrauch dieser Pillen auf ihre Wiedergenesung sichere Rechnung machen, nur müssen Letztere die Gabe Morgens und Nachts reichlicher nehmen.

15. Leisten sie die herrlichsten Dienste denen, die am Gliederweh, Gliederkrampf, Nerven- und laufenden Gichtten u. dgl. leiden; sie lindern und theilheilen auch die Schmerzen und Geschwülste beim Podagra und führen die Materie, welche hiezu Anlass gibt, auf die gelindeste Art aus;

16. gedeihen Jene, welche mit Würmern, Verstopfung der Eingeweide u. dgl. behaftet sind, und daher dicke Bäuche, bleiche Angesichter, finstere Augen, abgesetzte Glieder und dgl. haben, und im Wachstum oft zurückgesetzt werden beim Gebrauch dieser Pillen zusehends.

17. Curiren sie auch den Scharbock am Zahnfleisch, bewahren die Zähne vor Fäulnis und vertreiben den stinkenden Athem;

18. hat man sich auch baldige Hilfe zu versprechen bei bösen Fällen geschwollenen Mandeln, sowie auch bei äusserlicher Halsgeschwulst und Gewächsen, wenn man Morgens und Nachts 1 bis 2 Stück davon nimmt und sich daneben im nöthigen Fall mit Wasser, das mit etwas Weinessig und Honig vermischt ist, gurgelt. So schaffen sie auch

19. beim Gliedschwamm grossen Nutzen und heilen ihn bei anhaltendem Gebrauch aus dem Grund;

20. sind sie ein sicheres und untrügliches Verwahrungsmittel bei allen grassirenden Seuchen und Krankheiten, wenn man zu dieser Zeit wöchentlich nur etliche Mal des Nachts vor dem Schlafengehen einige Stück davon nimmt. Hat man die Pocken (Blattern und Durchschlechten), die rothen Flecken, das Scharlachfieber, und was dergleichen Krankheiten mehr sind, nächstens zu gewärtigen, so werden solche gewiss noch so leicht und glücklich durchkommen, wenn man sich durch mässigen Gebrauch dieser Pillen, (twa alle 2 bis 3 Tage, dazu vorbereitet; und so wie diese Ausschläge nach überstandener Krankheit wieder abzuhelen beginnen, so fange man den Gebrauch dieser Pillen wieder an, so darf man sicher glauben, dass man wegen böser Folgen, die dergleichen Krankheiten öfters an den Augen, am Gehör, an Gliedern und dergl. zurückgelassen, keineswegs bekümmert sein darf; den nämlichen Nutzen schaffen sie nach allen überstandenen Krankheiten, indem sie alles noch rückständige Gift ausführen, das Geblüt auf eine sich zu verwundernde Art reinigen und den Menschen wieder wie neugeboren machen.

21. Curiren sie die abscheulichste aller Krankheiten, nämlich das Miserere: Ist es nicht mit dieser Krankheit schon so weit gekommen, dass vieltägige Leibesverstopfung, ausgetretene und verhärtete Leibscheiden, anhaltendes Erbrechen und dergleichen vorhanden, und also der Kranke in der grössten Gefahr ist, so bindet man sich, wie bei der Kolik und anderen dergleichen Krankheiten, welche schleunige Hilfe erfordern, an keine Zeit, sondern man gibt dem Kranken, alle anderthalb, 2 bis 3 Stunden eine Pille, und hält damit an, bis sich die Natur wieder ihren ordentlichen Weg gebahnt hat, alsdann kann man noch einige Tage fortfahren und Morgens und Nachts 1 bis 2 Stück davon nehmen. Personen vom höchsten Alter sind mit der Hilfe Gottes und durch den Gebrauch dieser heilsamen Pillen in wenigen Tagen, ohne zuerst weder Klystiere noch äusserliche Umschläge, noch irgend etwas gebraucht zu haben, von dieser entsetzlichen Krankheit wieder hergestellt worden;

22. können diejenigen Personen, welche Bade- und Brunnencuren zu gebrauchen gedenken, kein besseres Vorbereitungs- und Reinigungsmittel gebrauchen, als wenn sie vor Anfang der Cur einige Tage nach einander Nachts und Morgens jedesmal 1, 2 bis 3 Stück von diesen Pillen nehmen.

23. Kurz, es sind diese Fälle, bei welchen sie ihre Wunderkraft zum Besten der Nothleidenden durch vielfältige Proben schon dargethan haben, viel zu viel, als dass man sie alle an dieser Stelle bemerken könnte. Man halte sich nur für gewiss versichert, dass sie Niemand, bei was für Gelegenheit es auch sei, ohne Nutzen gebrauchen werde.

Diese **k. p. Blutreinigungs-pillen** sind seit mehr als **80 Jahren** einzig und allein **echt** zu haben in **J. Pserhofers Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“, Singerstrasse 15 in Wien**, und kostet 1 Schachtel mit 15 Stück Pillen **21 kr. ö. W.** Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet **1 fl. 5 kr.**, bei unfrankirter Nachnahmezahlung **1 fl. 10 kr.** Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kosten sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen **1 fl. 25 kr.**, 2 Rollen **2 fl. 30 kr.**, 3 Rollen **3 fl. 40 kr.**, 4 Rollen **4 fl. 40 kr.**, 5 Rollen **5 fl. 20 kr.**, 10 Rollen **9 fl. 20 kr.** **Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.**

**NB.** In Folge ihrer grossen Verbreitung werden diese Pillen unter den verschiedensten Formen und Namen nachgemacht; es wird daher ersucht, ausdrücklich „**J. Pserhofers k. p. Blutreinigungs-pillen**“ zu verlangen, und sind nur diejenigen als **echt** zu betrachten, deren Gebrauchsanweisung die eigenhändige Unterschrift **J. Pserhofer** trägt.

Von den unzähligen Schreiben, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Gesundheit nach den verschiedensten und schwersten Krankheiten bedanken, lassen wir hier nur wenige folgen, mit dem Bemerkten, dass Jeder, der nur einmal diese Pillen gebraucht, dieselben weiter empfiehlt.

Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre Blutreinigungspillen meine Gattin, die durch langjähriges, chronisches Magenleiden und Glieder-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und ersuche um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser Wunder wirkenden Pillen, gegen Nachnahme.

Csenev, den 17. Mai 1874.

Hochachtungsvoll **Blasius Spisstek.**

Ybbs, am 25. März 1881.

Hochgeehrter Herr! Ich war so glücklich, durch den Zufall zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir wahrhaft Wunder gewirkt haben. Ich habe schon Jahre lang am Magen gelitten und Ihre Pillen haben mich wieder gänzlich hergestellt.

**Anton Stridl.**

Bielitz, den 2. Juni 1874.

Hochgeehrter Herr Pserhofer! Schriftlich muss ich und noch viele Andere, denen Ihre Blutreinigungspillen wieder zur Gesundheit verholfen haben, den grössten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbare Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei unregelmässiger Menstruation, Harnzwang, Würmern, Magenschwäche und Magenkrampf, Schwindel und vielen anderen Uebeln haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen ersuche ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden.

Hochachtend **Karl Kauder.**

**Amerikanische Gichtsalbe**, schnell und sicher wirkendes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarksleiden, Gliederreissen, Ischias, nervösem Zahnweh, Ohrenreissen etc. etc. 1 fl. 20 kr.

**Chinesische Toilette-Seife**, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anföhlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

**Lebens-Essenz** (Präger Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

**Pulver gegen Fusschweiss**. Dieses Pulver beseitigt den Fusschweiss und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. Preis einer Schachtel 50 kr.

**Spitzwegerichsaft**, ein allgemein bekanntes vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampflusten etc. 1 Flasche 50 kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete grosse Dose 2 fl.

**Universal-Reinigungssalz** von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten, oder auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

J. Pserhofer, Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“ Wien, I., Singerstrasse 15.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

## Anna Dorn Oesterreichisches Musterkochbuch

Fünffzehnte vielfach vermehrte und verbesserte Auflage.

Umfang 26½ Bogen gr. 8°-Format auf starkem Papier.

Leblicher Druck.

Preis in originellem Einband, welcher das Buch zum Geschenk für Frauen besonders geeignet erscheinen lässt, fl. 3.—.

✎ Vorrätzig in allen Buchhandlungen. ✎

## Jos. Neumüller's

Cementwaaren - Fabrik und Baumaterialien - Geschäft

Niederlage: Wien, Wieden, Wienstrasse 3

empfehl't für die Bau-Saison 1886 folgende Fabrikate:

**Preisgekrönter Perlmooser Portland-Cement,  
Echt Kufsteiner hydraulischen Kalk-Cement,  
Schottwiener Alabaster- und Stuccatur-Gyps.**

**Fabrikate aus Portland-Cement:**

Marmor-Cementplatten, gewöhnliche Cementplatten, Canalrinnen, Pferdemscheln, Futterbarren, Brunnenkränze, Brunnengründe, Trottoir-Einfassungen u. Trottoir-Pflaster-Platten etc.

**Betonirungen von Stallungen, Waschküchen, Remisen, Fabriks-Localitäten, Malztennen etc. etc.**

## Allgemeine Depositen - Bank

WIEN

Graben Nr. 29 (Trattnerhof)

Stadt Steyr in Ober-Oesterreich

Die Allgemeine Depositen-Bank übernimmt Geldeinlagen gegen Sparbücher, Cassascheine und in laufender Rechnung.

Gegen Sparbücher können Beträge von 1 fl. aufwärts angelegt werden. Die Einlagen können in Baarem oder auch in fälligen Coupons geleistet werden. Die Verzinsung der Spareinlagen beträgt bis auf Weiteres  $3\frac{1}{2}\%$ . Capitals-Rückzahlungen bis zum Betrage von fl. 300 finden auf jedesmaliges Verlangen statt.

Cassascheine werden in Abschnitten von 100, 500, 1000 und 5000 fl. ausgegeben. Die Anstalt verzinst bis auf Weiteres an Zinsen bei Verfall:

für Cassascheine mit stägiger Kündigung  $2\frac{1}{2}\%$

„ „ „ 30 „ „  $3\%$

„ „ „ 90 „ „  $3\frac{1}{2}\%$

Einlagen, sowie Kündigungen und Rückzahlungen können auch brieflich veranlasst werden.

Bei Geldeinlagen in laufender Rechnung werden die Modalitäten der Verzinsung und Rückzahlung von Fall zu Fall mit der anlegenden Partei vereinbart.

Von der Allgemeinen Depositen-Bank werden Effecten, Münzen und Urkunden gegen Entrichtung einer mässigen Gebühr in Aufbewahrung übernommen.

Vorschüsse werden auf inländische Staatspapiere und andere im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse bezeichnete Papiere, Gold- und Silbermünzen auf 1, 2 und 3 Monate ertheilt.



# Mariazeller Magentropfen

(n e u e)

vortrefflich wirkendes Mittel

bei allen

## Krankheiten des Magens

sind echt zu haben

in folgenden Apotheken:

**In Niederösterreich.**

Wien: *I. Bezirk, Tuchlauben:* Moll; *Tuchlauben-Weis;* *Schottenring:* Bibus; *Rudolphsplatz:* Leide; *Hoher Markt:* Egger; *Freiung:* Dr. Girtler; *Am Hof:* Haubner; *Kärntnering:* Dr. Hellmann; *Pfankengasse:* Neustein; *Stefansplatz:* Pleban; *Singerstrasse 15:* Pserhofer; *Kärntnerstrasse:* Dr. Rainer; *Kohlmarkt:* Twerdy; *Wollzeile:* Hugo Beyer; *Operngasse:* Zum heil. Geist; *Lugeck:* Raab; *II., Brigittaplatz:* Dr. Ehrmann; *Grosse Ankergrasse:* Janowko; *Taborstrasse:* Sobel; *Kaiser Josefstrasse:* Dr. Stieber; *III., Hauptstrasse:* Seipel; *Ungargasse 12:* Höfer; *Erdbergstrasse 4:* Menzel; *Radelzkyplatz:* Dr. Rosenberg; *Petrusgasse 13:* Kwizda; *IV., Hauptstrasse:* Dr. Lamatsch; *Hauptstrasse:* Dr. Schlosser; *Favoritenstrasse:* Stefan Zikes; *V., Margarethenstrasse:* Altenberg; *Hundstürmerstrasse:* Trnkoczy; *Wimmergasse:* A. Meissl; *VI., Mariahilferstrasse:* Kulisch; *Gumpendorferstrasse:* Dr. Nader; *Gumpendorferstrasse:* Präceptor; *VII., Kaiserstrasse:* Herbabny; *Stiftgasse:* Lipp; *St. Ulrichsplatz:* Weber; *Mariahilferstrasse 106:* Seewald; *Mariahilferstrasse 72:* Scharrer; *Lecherfeldersirasse:* Dr. Endlicher; *Westbahnstrasse:* Dr. Sedlitzky; *IX., Währingerstrasse:* C. Firbas; *Währingerstrasse:* Gross; *Alserstrasse:* Koristka; *Lichtensteinstrasse:* Weis; *Porzellangasse:* Ploy; *X., Humbergerstrasse:* J. Culka; *Himbergerstrasse:* Molitor.

**Altlenzbach:** Weichberger; **Amstetten:** E. Matzke; **Aspang:** Robert Beck; **Arbesbach:** J. Kitzler; **Baden:** v. Grimburg E., G. Schwarz, E. Kreuziger; **Böhenkirchen:** Joh. Matzenauer; **Bruck a. d. Leitha:** B. Böhm; **Brunn am Gebirge:** A. Hruza; **Dietmanns:** Joh. Baresch; **Dobersberg:** Johann Schmiedt; **Edlitz:** Blum; **Eggenburg:** A. Stippel; **Euratsf. Id:** J. Reichel; **Ferschnitz:** L. Werner; **Fischamend:** J. Burkart; **Floridsdorf:** J. Dolezel; **Fünfhaus:** F. Heidrich; **Neubaugürtel Nr. 19:** Gami.g; **Leopold Diem:** Gaunersdorf; **J. Woshanka;** **Gross-Enzersdorf:** Carl Baumann; **Gross-Gerungs:** J. Altzinger; **Gänserndorf:** H. Watzek; **Göbling:** J. Berger; **Gross-Jedlerdorf:** Jos. Holzmann; **Gross-Pertholz:** J. Mildner; **Gutenstein:** Andreas Stranz; **Haag:** J. Rieger; **Hainfeld:** C. Hell; **Haugsdorf:** J. Doms; **Heidenreichstein:** J. Baumgartner; **Hezogenburg:** Ed. Hauschka; **Hernals:** Dr. Grüner, L. Grabensteiner; **Himberg:** Otto Frank; **Horn:** Anton Fries, Pergler's Witwe; **Hadersdorf a. K.:** F. Redl; **Hohenberg:** H. Bareder; **Jedlese:** J. K. Starostik; **Kirchbach-Rapottenstein:** J. Bernhard; **Kirchbach a. W.:** S. Gerlich; **Kirchbach a. d. Pielach:** A. Hochreiter; **Korneuburg:** F. J. Kwizda; **Krems:** J. Zumpfa; **Lilienfeld:** E. Urban; **Litschau:** L. Schindel; **Loosdorf:** L. Bayer; **Mauer:** A. Kopal; **Mank:** A. Rudolf; **Meik:** F. X. Linde; **Mistelbach:** E. Lubowiensky; **Mödling:** J. C. Meyer; **Neulengbach:** A. Weljissky; **Neulerchenfeld:** C. Menzl; **Neumarkt a. d. Ybbs:** J. Greibig; **Neunkirchen:** F. Wilhelm; **Wiener-Neustadt:** F. Koltscharsch; **Nussdorf:** K. Botly; **Ober-Hollabrunn:** Carl Babo; **Obrtitzberg:** K. Freunthaler; **Ottenschlag:** E. Riecher; **Ober-St. Veit:** C. Schwarz; **Ottakring:** J. B. Heindel; **Koldas Witwe;** **Penzing:** Zavaros; **Pernitz bei Leobersdorf:** L. Schneeberger; **Perschling:** Klampfer's Witwe; **Pöchlarn:** Kollmann; **Pottendorf:** M. Wassler; **Pottenstein:** A. Rainer; **Pfaffendorf:** J. Ehrenreich; **Pulkau:** J. Kosch; **Purgstall a. d. Erl:** F. Joh. Siegl; **Raabs:** M. B. Rohrbach; **Rapottenstein:** J. Kastner; **Ravelsbach:** K. Judex; **Reichenau:** J. Bittner; **Rosenau (Schloss):** A. Weniger; **Rudolphsheim:** L. Gärtner, A. Selinger; **Scheibbs:** F. Friedrich; **Schwechat:** J. Beran; **Schönborn:** W. L. Reichl; **Sechshaus:** O. Weinstabl; **Seitenstetten:** A. Resch; **Simmering:** A. Koller, A. Gross; **Sitzendorf:** J. Koller; **Spitz:** Lichnowsky; **St. Egyd a. Neuwald:** F. Fromwall; **St. Pölten:** Spora, Hassak; **Stockerau:** Schaumann; **Siehrtskirchen:** J. Mayer; **Schweigergers:** F. Kaufmann; **St. Valentin:** J. H. Kaindl; **Traiskirchen:** W. O. Kratochwill; **Tulln:** W. Lunazek

Vitis: A. Koller; Vöslau: C. Hermann; Waidhofen a. d. Ybbs: M. Paul; Waidhofen a. d. Thaya: Ig. Bauer, S. Stippel; Währing: F. Trnka, W. Adam; Weissenbach: K. Anders; Weissenkirchen: Josef Klampfer; Weitra: A. Fleischmann; Wilfersdorf: C. Himmelbauer; Wilhelmsburg: K. Mayer; Wolfsbach: Hugo Wozelka; Wolkersdorf: P. Lux; Ybbs: A. Ridl; Zistersdorf: Zimmermann; Zwettl: Daubrawa, A. Müllner.

### In Oberösterreich.

Linz: v. Haselmeyer's Erben, Hofstätter's Erben, D. Vielguth, A. Ruppert-F. Rucker; Linz-Urfahr: Oppitz; Altheim: J. Kamelli, N. Reischl; Aschach: Kurz-wernhart; Andorf: Ant. Opitz; Braunau a. Inn: J. Windsberger; Ebelsberg: J. Wiedner; Efferding: J. Erdresser; Ebensee: Fr. X. Erlach; Enns: v. Kathrein; Frankmarkt: A. Kader; Frankenburg: A. Křehon; Freistadt: A. Schieferer. J. Tuzy Gmunden: Reimann, Schaffler; Grein: Schwarz; Gresten: C. Griessler; Grieskirchen: Zaunegger; Grünburg: J. Müller; Haag: Endl; Ischl: Velický; Kleinmünchen: Mossopust; Kirchdorf: Mras; Kremsmünster: Luft; Königswiesen: Kitzler; Klamm: F. Poppel; Lambach: J. Flory; Losenstein: Porsche; Mattighofen: Lauger; Mauerkirchen: A. Kudielka; Mauthausen: Muhlwenzel; Meggenhofen: M. Demmel-mayer; Mondsee: Hinterhuber; Neufelden: Schützenberger; Neuhaus: Kneidinger; Neumarkt: F. Eybl, J. Leitl; Obernberg a. Inn: Hälbig; Ottensheim: Wessely; Ottnang: F. Heidenthaler; Obertrattnach: M. Huber; Perg: L. Boeck; Pettenbach; Zeller; Peuerbach: v. Payr; Prägarten: v. Stuchlik; Ried: Giry; Riedau: W. G. Polanetzky; Raab: Wurzer; Rohrbach: Schiedmayer; Steyrmühle: Petrach; Schärding: Kyrle; Schärfling: C. Schmelzer; Sirning: L. Nussbaumer; Stift Schlägl: Schützenberger; Steyr: Brittinger, Göppl, Dr. Stiegler; Schwannstadt: J. Vogel St. Florian: Fritschner; St. Georgen: Ch. Hübner; St. Martin: Gg. Schwagerbauer; Vöcklabruck: Fruhstorfer; Vöcklamarkt: J. Erlach; Walzenkirchen: Stolziss; Waldhausen: C. Luschinelli; Wels: Domass, Richter; Windischgarsten: Zeller; Zell bei Zellhof: Grenzlehner.

### Im Salzkammergut.

Salzburg: Dr. Sedlitzky, Bernhard, Hinterhuber, J. A. Zezi, Radauer; Bad Gastein: Windischbauer; Bruck-Fusch: Müller; Bischofshofen: C. Fetscher; Gr.-Gmein: Kandler; Hallein: J. Schmerold; Hof-Gastein: Victor Keil; Maria-Pfar: Gg. Reiner; Neumarkt: Holzinger; Neukirchen im Pinzgau: A. Pichler; Oberndorf: Müller; Radstadt: Ch. Schiessendoppler, Josef Schatzl; St. Johann: Schielder; Strasswalchen: H. Feichtinger; Werfen: C. Kaltenecker; Zell am See: F. Kaczowsky.

### In Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck: Clement, Schöpfer, Veit, Winkler, Oellacher, Innsbruck-Wilten; Riester; Bozen: Kling, J. Bergmeister; Bludenz: J. Gassner; Brixen: J. Peer, L. Staub; Bruneck: v. Ziegler; Bregenz: F. B. Hörburger's Witwe, Bandel, Haas; Cortina d'Ampezzo: A. Cambruzzi; Dobbnir: Kofler; Feldkirch: A. Clessin, G. Widemann; Gries: Höllriegel; Gözis; J. Mayer; Hall: v. Klebelsberg; Hohenberg: Hueber, Bachstein; Innichen: Stapf; Imst: Deutsch; Kältern: Strnad; Klaus: J. Wuhelm; Klausen: v. Walpach; Kufstein: Stenzl; Lana: H. v. Walpach; Lienz: E. v. Erlach; Landeck: Mall; Mals: J. Pöll; Meran: v. Pernwert, Pan; Neumarkt: C. Seeber; Predazzo: J. Agreiter; Reutte: Strobl; Sterzing: Kofler; Schlanders: Würstel.

### In Kärnten, Krain, Steiermark, Küstenland.

Bischoflack: C. Fabiani; Sauerbrunn: J. M. Richter; Unter-Loitsch: Th. Tollazzi; Klagenfurt: Birnbacher, Kommeter, Nussbaumer, Thurnwald; Feldkirchen: Zwerger; Grades: F. Morocutti; Görz: A. Seppenhofer; Gross-Sonntag: M. Petek; Hermagor: Weth; Villach: Kumpf's Erben, Scholz; Laibach: Piccoli, Swoboda; Krainburg: Sawnik; Rudolfswerth: J. Bergmann, Rizzoli; Radmannsdorf: Roblek; Sessana: Ritschel; Stein: Mocnik; Görz: Christofolletti, de Gironcoli, Pontoni; Tschernembl: Blazek; Triest: Farmacia „Palazzo Grande“, Farmacia Seravallo, Farmacia Anton Fedele; Aquileja: Damasso d'Elio; Heidenschaft: Guglielmo; Graz: A. Nedwed; Aussee: Lang; Judenburg: Unger; Cilli: Kupferschmied; Adelsberg: A. Leban; Tarvis: J. Siegel.

Preis per Fläschchen 35 kr. 8. W.

Central-Versendungs-Depôt: Apotheke „zum heil. Schntzengel“ des Carl Brady in Kremsier.

Zur gefälligen Beachtung! Um sich vor Fälschungen zu schützen, beliebe man die „echten Mariazeller Magentropfen“ nur in einem der oben erwähnten Depôts zu kaufen und auf obige Schutzmarke genau zu achten.

**Actien-Gesellschaft der k. k. pr. Hydraulischen  
Kalk- und Portland-Cement-Fabrik  
zu Perlmoos (vorm. Angelo Saullich) in Wien.**

1862 London, Preis-Medaille. — 1863 Wien, Grosse gold. Preis-Medaille des n.-ö. Gew.-Ver. — 1867 Paris, erste grosse silberne Medaille. — 1873 Wien, Fortschritts- und Verdienst-Medaille. — 1880 Wien, Grosse gold. Preis-Medaille des n.-ö. Gew.-Ver. — 1882 Triest, Ehrendiplom und grosse gold. Medaille.

Preisgekrönten Perlmooser  
**Portland-Cement**

liefern wir in vorzüglichster, gleichmässiger Qualität, entsprechend den vom österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereine in Wien ausgearbeiteten und am 30. November 1878 angenommenen Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Portland-Cement.

**Echt Kufsteiner Cement-Kalk  
(Roman-Cement)**

Wirkliche Erzeugung und Absatz **eine und eine halbe Million Centner.** — Erzeugungsfähigkeit der sämmtlichen gesellschaftlichen Werke **zweieinhalb Millionen Centner.**

**Unser Kufsteiner Cement - Kalk (Roman - Cement)** schon im Jahre 1846 vom niederösterreich. Gewerbe-Verein ausgezeichnet und seit vierzig Jahren in Verwendung, besitzt die Priorität nicht allein in der Erzeugung natürlicher Cemente in Oesterreich, sondern auch in Bezug auf Qualität existirt kein gleiches Material, welches vierzigjährige Erfahrungen hinter sich hat und in Hinsicht auf Anwendung zu Wasserbauten und beim Hochbau so langjährige Garantie bieten kann. — Wir bitten ge-  
neigte Aufträge zu richten an:

Direction und Niederlage in Wien, Wieden, Wienstrasse 3.

Niederlage in Pest, Akademie-gasse 6.

Schmidl, Müller & Co. in Prag, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

C. Bergmann in Linz, für Oberösterreich.

Hoerner & Honsell in Triest, Depôt für das Küstenland, Triest und Fiume.

Ludw. Haagner in Graz, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

J. M. Rothauer in Klagenfurt, für Kärnten.

Angelo Saullich in Salzburg, für die gleichnamige Stadt und Kronland.

Gerstmann & Lindner in Brünn, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

Die kais. kön. privilegierte  Versicherungs-Gesellschaft

# OESTERREICHISCHER PHÖNIX IN WIEN

mit einem Gewährleistungsfonde von **Fünf Millionen Gulden ö. W.**  
übernimmt nachstehende Versicherungen:

- a) gegen Schäden, welche durch den Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brauereien und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;
- b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;
- c) gegen Chômage, d. h. Schäden durch Arbeitseinstellung oder Entgang des Einkommens in Folge Brandes oder Explosion;
- d) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Kaffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;
- e) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind. — Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen.
- f) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können und endlich
- g) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinder- Ausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten oder vierundzwanzigsten Lebensjahre.

### Beispiel zur einfachen Lebensversicherung.

Die Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitals von ö. W. fl. 1000 beträgt vierteljährig für einen Mann von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur ö. W. fl. 5.80.	ö. W. fl. 6.70.	ö. W. fl. 7.80.	ö. W. fl. 9.40.

Vorkommende Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlasst. Prospective werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit grösster Bereitwilligkeit ertheilt im

### Central-Bureau: Stadt, Riemerstrasse 2 im I. Stock.

sowie auch bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

Der Präsident: **Hugo Altgraf zu Salm-Reifferscheid.**

Der Vice-Präsident: **Josef Ritter v. Mallmann.**

Die Verwaltungsräthe: **Franz Klein Freih. v. Wiesenberg, Johann Freih. v. Liebieg, Carl Gundacker Freih. v. Suttner, Ernst Freih. v. Herring, Carl Freiherr v. Tinti, Dr. Albrecht Hiller, Christian Heim.**

Der General-Director: **Louis Moskovitz.**

Verlag von **Carl Gerold's Sohn** in Wien.

## Die Spiele unserer Kinder

im Zimmer und im Freien

von **Carl Geiger.**

### Ein Malbuch

mit 48 Blättern in Tondruck nach Originalzeichnungen.

Colorit, Farbenscalen und Anleitung zum Malen von **M. Stadlin.**

Preis in solidem Einband 4 fl.

„Für Kinder im Alter von 4—8 Jahren ein reizendes Geschenk.“

## Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft

Direction: I., Helferstorferstrasse 15.

### A. Innerhalb der Linien.

I. Bezirk. Börseplatz 1 (Staats-telegraphen-Gebäude); Brandstätte 1 (Steirersplatz 8); Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreichischer Hof); Friedrichstr. 6; Gonzagagasse 12; Graben 13 (Bräunerstrasse 1); Herrngasse 13 (Landhaus); Hoher Markt 9; Kärntnering 9 (Grand Hôtel); Kärntnerstrasse 14 (Bazar); Salzthorgasse 6 (Hôtel Métropole); Schottenring 16 (Börse); Stadiongasse 4; Wollzeile 13 (Essiggasse 2).

II. Bezirk. Franzensbrückenstr. 19 (Schüttel); Nordbahnstrasse 26; Praterquai (Dampfschiffahrtsgebäude); Praterstrasse 7 (Hôtel Lamm); Praterstr. 54; Taborstrasse 18 (Hôtel National).

III. Bezirk. Böhvegasse 2 (Rudolfs-Spital); Hintere Zollamtsstr. 1 (Dampfschiffahrtsgebäude); Rennweg 87 (St. Marx); Salmgasse 13.

IV. Bezirk. Favoritenstrasse 32 (Wiedener Spital); Wiedener Hauptstrasse 47 (Floragasse 10).

VI. Bezirk. Nelkeng. 3; Stumpergasse 24.

VII. Bezirk. Neubaugasse 73.

IX. Bezirk. Alserstrasse 4 (Allg. Krankenhaus); Nussdorferstr. 23 (Hôtel Union); Wasagasse 6.

X. Bezirk. Columbusgasse 8.

### B. Ausserhalb der Linien.

k. k. Arsenal; Altmannsdorf (Postamt); Berndorf (Krupp's Metallwaaren-Fabrik); Breitensee (Postamt); Brunn (Postamt); Brühl (Postamt); Döbling,

Theresienplatz 4; Dornbach, Hauptstrasse 119; Floridsdorf, Hauptstrasse 4; Fünfhaus, Kranzgasse 31; Gablitz (Postamt); Gaintahn bei Vöslau 229; Grinzing (Gemeindeamt); Guntramsdorf (Spinnfabrik); Hacking (Postamt); Hernals, Ottakringerstrasse 35; Hietzing, Hauptplatz 3; Hietzing (Dampframwaystation); Hütteldorf (Postamt); Jedlensee, Pragerstrasse 26; Kahlenberg (Bahnhof); Kalksburg (Schulgebäude); Kaltenleutgeben (Postamt); Klosterneuburg, Rathausplatz 1; Korneuburg (Postamt); Lainz (Dampframwaystation); Liesing (Postamt); Mauer, Hauptplatz 41; Mauer (Dampframwaystat.); Meidling, Meidlinger Hauptstr. 4; Mödling, Schranneplatz 3; Neufünfhaus (Hôtel Wimberger); Neulerchenfeld, Kirchstettergasse 55; Nussdorf (Dampfschiffahrtsgebäude); Nussdorf (Bahn. Zahnradbahn); Ob.-St. Veit (Postamt); Penzing, Hauptstrasse 49; Perchtoldsdorf (Postamt); Perchtoldsdorf, Wienergasse (Dampframwaystation); Pötzleinsdorf, Hauptstrasse 41; Pressbaum (Postamt); Purkersdorf (Postamt); Rodaun (Postamt); Rodaun (Dampframwaystation); Sievering (Postamt); Simmering, Hauptstrasse 26; Tattendorf (Spinnfabrik); Traiskirchen (Postamt); Trumau, Bezirksstr. 82; Tulln, Breitenmarkt 109; Unter-St. Veit (Postamt); Währing, Hauptstrasse 31; Weidlingau (Postamt); Weikersdorf bei Baden, Vöslauerstr. 4; Weidling, Hauptstrasse 45; Weissenbach a. d. Triesting (Mitterer's Mühle); Wiener-Neudorf (Postamt).

### Gebühren:

A. Für Telegramme, welche zwischen Local- und Telegraphenstationen gewechselt werden: Von irgend einer Privat-Telegraphenstation nach irgend einer anderen Privat-Telegraphenstation für 1 bis 20 Worte 25 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.

B. Für Telegramme, welche in Local-Telegraphenstationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegraphen zur Weiterbeförderung zugeführt werden: Nur die tarifmässigen Staats-Telegraphengebühren.

Verlag von **Carl Gerold's Sohn** in Wien.

## Astronomischer Kalender für 1886.

Nach dem Muster des Carl von Littrow'schen Kalenders  
herausgegeben

von der k. k. Sternwarte.

Neue Folge. Fünfter Jahrgang.

Preis broch. 60 kr., cart. und mit Schreibpapier durchschossen 80 kr.

Diese Fortsetzung des beliebten Littrow'schen Kalenders, welche die genauesten astronomischen Tabellen enthält, sei allen Interessenten auf das Wärmste empfohlen.

**Das Wechslergeschäft der Administration des**

WIEN  
Wollzeile 10.

**„MERCUR“**  
CH. COHN

WIEN  
Strobelgasse 2.

empfehlt sich zum coulantesten

**Ein- und Verkauf**

aller Gattungen **Staatspapiere, Renten, Actien, Prioritäts-Obligationen, Pfandbriefe, Lose etc.**

Provisionsfreie Einlösung von Coupons, Escompte von Treffern, auch Cassascheinen, Incasso für das In- und Ausland.

**Promessen zu allen Ziehungen.**

**Berichte über das beste Hausmittel.**

(Für Arm und Reich.) Oberdöbling bei Wien. Entschuldigen Sie, Geehrter Herr, dass ich Ihnen nicht schon früher über die gute Wirkung von Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen berichtet, aber ich bin 66 Jahre alt und da geht's nicht so rasch. Infolge sitzender Lebensweise als Korbmacher habe schon jahrelang ein lästiges Leiden (Verstopfung, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidalbeschwerden etc.). Nachdem ich eine Schachtel Schweizerpillen genommen, fühle ich mich schon viel wohler und statte hiermit meinen Dank gern öffentlich ab.

Hochachtungsvoll Engertzwieser.

(Aus Tirol.) Innsbruck. Soeben beginne ich die heurige Cur im Gebrauche Ihrer Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und kann Ihnen mit Dank berichten, dass mir voriges Jahr bei sehr heftigem Rheumatismus nichts geholfen hat, und der Schmerz schon nach ganz kurzer Zeit beim Gebrauche der Schweizerpillen vollständig verschwunden war. Jetzt habe ich zwar keinen Anlass, wegen Schmerzen dieselben zu nehmen, aber bloss um eine Cur zur Blutreinigung durchzumachen. Nochmals meinen Dank und können auch meine Anerkennung veröffentlichen, ich werde immer freimüthig, Ihre Schweizerpillen zu loben bestrebt sein. Ergebenst und dankbarst Ihr

Kassian Schiendl, k. k. Telegraphen-Beamter.

(Sollten in keiner Familie fehlen.) Wien, Michaelerplatz 6. Ich kann aus Erfahrung bestätigen, dass Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gegen Stuhilverstopfung, Schwindelanfälle und Blutwallungen gegen den Kopf mit bestem Erfolge angewendet worden sind. Noch Jedermann, mit dem ich über die Schweizerpillen gesprochen, hat sich über selbe lobend geäußert. Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnend

Michael Schober.

(Aus Oberösterreich.) Andorf. Ich hatte stets nach jeder Mahlzeit mit den grössten Magenschmerzen nebst Erbrechen zu schaffen und alle angewandten Mittel, konnten mir keine Hülfe, sondern höchstens vorübergehende Linderung verschaffen, da wurden mir die sogenannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen empfohlen. Nachdem ich dieselben 3 Wochen genommen, bin ich so gut wie von meinem Uebel befreit und kann ich daher diese Schweizerpillen jedem Magenleidenden auf das Ausrichtigste empfehlen und gebe die Versicherung, dass Jeder von seinem Leiden gründlich befreit wird. Dankschuldigst

Joh. Mülleder.

(Urtheil eines Beamten.) Baden nächst Wien. Geehrter Herr! Ihre Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind ein wunderbares Heilmittel. Zwei Jahre litt ich an Herzklopfen, Obstructionen, Verstopfung, Kurzathmigkeit etc., was mir sehr bedenklich gewesen. Gleich in den ersten zwei Tagen, als ich von diesen Schweizerpillen Gebrauch machte, war ich von meinem Uebel geheilt, doch nehme ich täglich noch immer eine Schweizerpille ein. Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Wilhelm Felszegi de Almós, pensionirter k. k. Staatsbeamter, Wilhelmstrasse 24.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass auch nachgemachte Schweizerpillen vielfach verkauft werden und achte man daher beim Ankaufe genau darauf, dass die echten und allein von ersten Autoritäten empfohlenen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen als Etiquette ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's tragen. Man findet die echten Brandt's Schweizerpillen (à Schachtel 70 kr., welche für mehrere Wochen ausreicht) in fast jeder Apotheke oder beziehe sie gegen Einsendung des Betrages vom Hauptdepôt für Oesterreich ob und unter der Enns: Wien, Apotheker A. MOLL, Hoflieferant, Tuchlauben.

K. k.  priv.

**Milly-Kerzen-, Seifen-**  
und  
**Glycerin-Fabrik**  
von  
**F. A. SARG'S SOHN & CO.**  
Liesing bei Wien.

**Milly-Kerzen**                      **Stella-Kerzen**  
Stearin-Weihnachtskerzchen      Milly- und Kernseife  
Neue Patent-Milly-Nachtlichter in Blechkapseln.

**Ceresin (Milly - Wachs) und Ceresin - Producte.**

 **Glycerin.** 

**Glycerin - Toilette - Artikel.**

Toilette-Glycerin, flüssige Glycerin-Seife. Honig-Glycerin-Seife, Toilette-Carbol-Glycerin-Seife, Glycerin-Crème, transparente Glycerin-Seife, Medicinal - Carbol - Glycerin - Seife. Sanitas-Glycerin-Seife. Chinin - Glycerin - Pomade. Crystall-Seife. Wiener Transparent-Seife. Glycerin-Seife in Stangen.

**Sanitas und Sanitas-Präparate.**

Das neue antiseptische, desinficirende und hygienische Mittel.  
Erfolgreich angewendet bei Diphtheritis, Blattern, Scharlach, Masern etc.

**Comptoir:**

WIEN, IV. Bez., Schwindgasse Nr. 7.

**Haupt-Niederlage:**

WIEN, I. Bez., Neuer Markt Nr. 2.